

Prof. Dr. Alfred Toth

Entscheidbarkeit und Unentscheidbarkeit inessiver Referenz

1. Bei inessiven thematischen Teilsystemen kann die Entscheidbarkeit, zu welchem Referenzsystem sie gehören, d.h. 2-seitig von ihm objektabhängig sind, besonders dann, wenn mehr als ein thematisch gleiches System als Referenzsystem in Frage kommt, wie im folgenden gezeigt wird, semiotisch iconisch, indexikalisch oder symbolisch determiniert werden, d.h. es wird der vollständige semiotische Objektbezug zur objektsemantischen Bestimmung der Objektabhängigkeit inessiver Referenz benötigt (vgl. Toth 2015).

2.1. Iconische Entscheidbarkeit

Im diesem Falle bestimmt die geringe metrische Distanz zwischen inessivem thematischem Teilsystem und Referenzsystem die thematische Referenz.



Avenue de Suffren, Paris

2.2. Indexikalische Entscheidbarkeit

Dieser Fall ist nur dann möglich, wenn bei großer metrischer Distanz nur ein thematisches System als Referenzsystem in Frage kommt.



Place de l'Église d'Auteuil, Paris

2.3. Symbolische Entscheidbarkeit

Im folgenden Falle, wo zwei Systeme als Referenzsysteme des inessiven thematischen Teilsystems in Frage kommen, entscheidet der Name.



Rue Pierre Lescot, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zentralität, adessive Inessivität und inessive Adessivität. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

28.9.2015